

## Nicht alt werden!



Nicht  
resignieren!

Zahlungserleichterung!  
Ärztliche Leitung!

Beseitigung von Falten des Gesichtes und der Augenlider, Tränensäcken usw. Hebung gesunkener Wangen. Berichtigung unschöner Nasen und Ohren. Brüsteberichtigung. Jede andere kosmetische Verbesserung auch des übrigen Körpers, alles schmerzlos und narbenunsichtbar.

Drucksache frei. Für Briefantwort Rückporto beilegen. Broschüre über Gesichtsverbesserungen mit etwa 50 Doppelbildern mit Nachtrag geg. Einsendung von 50 Pf. in Marken (Ausland zwei internationale Antwortscheine bei den Postämtern erhältl.) Verschl. 30 Pf. Rückporto (Ausland 4 Antwortscheine mehr, also 6 Stück).

### PROF. BIHLMAIER'S

kosmetisches künstlerisch-chirurgisches Institut  
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, Grolmanstr. 36

Telefon Bismarck 960 (früher Hannover)

Sprechstunde 17—18 Uhr, sonst nach Vereinbarung

Zahllose begeisterte Zuschriften dankbarer Patienten aus allen, auch den vornehmsten Kreisen des In- und Auslandes



Bombastus-Mundwasser erfrischt u. kräftigt die Mundschleimhäute, beseitigt üblen Mundgeruch, festigt das Zahnfleisch.  
Bombastus-Werke, Freital-Zauckerode bei Dresden.

Eilends machte ich mich auf den Weg zu einem Felshaufen, zog mich unterwegs an. Dort wollte ich mich verstecken, denn natürlich mußte ich erfahren, was „Jones“ anfangen würde, wenn er das Fehlen des Taucheranzugs entdeckte.

Ich mußte über eine Stunde in meinem Versteck ausharren. Wie ich später an den Fußspuren feststellte, war „Jones“ auf der Jagd nach mir über die ganze Insel gerannt und dann auf seine Barkasse zurückgekehrt. Endlich sah ich ihn Anker über dem Wrack werfen. Er zog eine Taucherbrille heraus, wie man sie in jedem Inselgeschäft für wenig Geld bekommt. Durch solche Brille kann man klar und deutlich sehen, wenn man den Kopf unter Wasser steckt.

Als ich beobachtete, wie er den Kopf unter Wasser hielt, wieder hochkam, tief atmete und nochmals untertauchte, kam mir ein wilder Gedanke. Ich mußte dabei sein. Zoll für Zoll kroch ich vorsichtig am Felshaufen entlang. Jetzt war nur ein schmaler Wasserstreifen zwischen mir und „Jones“, der wieder oben war und eifrig in einem Kasten am Heck der Barkasse kramte.

Ich wettete mit mir, daß er nach Dynamit suchte. Richtig brachte er ein Paket Sprengstoff zum Vorschein, es war aber Gelinit. Verdammter Kerl! Mitgebracht hatte er es selbstverständlich zu dem Zweck, das Wrack zu sprengen, nachdem er mich ins Jenseits befördert. Da er aber mich in der Taucheruniform vermutete, sollte die Bombe mich und die „Löwe“ zusammen erledigen. Alle Inselbewohner wissen, daß niemand beim Fischen mit Dynamit ins Wasser springen darf, um Fische zu greifen, ehe nicht die Ladung explodiert ist. Sonst läuft man Gefahr, bäuchlings aufgerissen zu werden.

„Jones“ bereitete nun eine Ladung Sprengstoff — Gelinit, das Metall-Elefanten, wenn diese gerade beim Explodieren in der Nähe sein sollten, zerreißen würde. Was würde mir geschehen, wenn ich noch dort unten wäre! Was könnte mir selbst jetzt noch geschehen? In Gefahr darf man nur an das Nächste denken.